



Gesamtschweizerisches Angebot der Berufs- und höheren Fachprüfungen

1. Ausgangslage

Die Trägerschaft ist zuständig für die Durchführung der eidgenössischen Prüfungen und muss in der Lage sein, ein längerfristiges gesamtschweizerisches Angebot zu gewährleisten (Art. 25 Abs. 2 Bst. c BBV). Mehrere Faktoren tragen zum gesamtschweizerischen Angebot bei:

Die Trägerschaft setzt sich aus einer oder mehreren OdA's zusammen, welche gesamtschweizerisch und landesweit tätig sind (Art. 1 BBV).

Die Prüfungsordnungen werden in den drei Amtssprachen vom Bund genehmigt.

Die Prüfung wird in allen drei Amtssprachen Deutsch, Französisch und Italienisch ausgeschrieben und angeboten (PO 3.11 / 4.12).

Die Trägerschaft kann die Prüfung sowohl zentral an einem Ort oder verteilt in verschiedenen Sprachregionen durchführen. Die Zusammenarbeit mit regionalen Bildungsanbietern (Modulvorbereitungen, vorbereitende Kurse) kann den gesamtschweizerischen Charakter des Prüfungsangebots begünstigen.

Gerade die Verbreiterung des Prüfungsangebots in allen Sprachregionen stellt mehrere Trägerschaften vor eine Herausforderung.

2. Auftrag

Absicht	Zwei Trägerschaften stellen als Einführung den gesamtschweizerischen Charakter ihres Prüfungsangebots vor. Anschliessend tauschen sich die Teilnehmenden über den gesamtschweizerischen Charakter ihres jeweiligen Prüfungsangebots aus sowie über die Massnahmen, welche sie ergriffen haben, um dieses Angebots landesweit zu implementieren bzw. sicherzustellen.
Unterlagen	Präsentationen der zwei Trägerschaften
Ablauf	30' Einleitung und Präsentationen von Trägerschaften 40' Gruppenarbeit 20' Präsentation pro Arbeitsgruppe (5') und Synthese
Auftrag	Diskutieren Sie Ihre Erfahrungen in Ihrer Gruppe anhand untenstehender Fragen
Leitfragen	<ul style="list-style-type: none"> • Inwiefern gewährleisten die Mitgliederorganisationen Ihrer Trägerschaft eine landesweite Vertretung? • In welchen Sprachen schreiben Sie die Prüfung aus? Über welche Medien? • In welchen Sprachen führen Sie die Prüfung durch? • Wenn die Prüfung in verschiedener Sprachen stattfindet, führen Sie sie zentral oder in den entsprechenden Sprachregionen durch? Hat sich eine Variante besonders bewährt? • Für Trägerschaften, welche ein Prüfungsangebot in mehreren Sprachregionen haben: <ul style="list-style-type: none"> - Welche Aktivitäten haben Sie für die Implementierung des Prüfungsangebots in anderen Sprachregionen unternommen? - Welche Hindernisse mussten überwunden werden? - Welches sind die Erfolgsfaktoren?

Leitfragen <i>(Fortsetzung)</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Auf welche Elemente achten Sie heute besonders, um Ihr Angebot in verschiedenen Sprachregionen weiterhin sicherstellen zu können? (Organisation der Prüfung, Übersetzung der Prüfung, Vorbereitung und Bewertung der Prüfungsaufgaben, Experten...) • Für Trägerschaften, die ihre Prüfung(en) neu in mehreren Sprachregionen anbieten wollen: <ul style="list-style-type: none"> - Wieso ist die Implementierung in anderen Sprachregionen bis anhin nicht zustande gekommen? - Was haben Sie schon unternommen - mit welchem Ergebnis? Was planen Sie noch?
Erwartetes Resultat	Synthese aus jeder Gruppe (Best Practice und Erfolgsfaktoren eines gesamtschweizerischen Angebots) auf Flipchart
Sprecher/In	Bereiten Sie sich auf eine kurze Präsentation vor (max. 5' pro Gruppe)